



Termin für Generalversammlung noch offen Feldbegehungen abgesagt

Die aktuelle Situation wirft unsere Terminplanung durcheinander.

Unsere diesjährige Generalversammlung müssen wir auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Wann und in welcher Form wir die Versammlung durchführen werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch

nicht fest. Alle Mitglieder erhalten auf dem Postweg rechtzeitig eine separate Einladung mit allen Informationen.

Die traditionellen Feldbegehungen sind leider komplett abgesagt. Wir hoffen, dass diese im kommenden Jahr wieder regulär stattfinden können.

Kundenservice: Wir werden digitaler

Wir gehen weiter den Weg der Digitalisierung, um unseren Kunden noch mehr Service zu bieten. Aktuell haben wir zwei neue Apps veröffentlicht: Mit der RWM Info App haben Kunden die Möglichkeit, etwa ihre Rechnungen und Lieferscheine als PDF abzurufen. Die überarbeitete RLBS-App erleichtert Futterbestellungen per Smartphone. Weiterhin versenden wir auf Wunsch Lieferscheine des RLBS-Futters per E-Mail inklusive Ankündigung der Lieferung. Somit liegen die Lieferscheine bei QS / QM Audit in digitaler Form vor. Auch unsere Tankkarten werden jetzt mit einem QR-Code ausgestattet, was zusätzliche Funktionalitäten ermöglicht. Bei allen unseren Bestrebungen steht der Kundennutzen



Grafik: EGGE-DESIGN

im Vordergrund. Wir freuen uns darüber, dass unsere Apps schon zahlreich heruntergeladen wurden und gut genutzt werden. Selbstverständlich bieten wir Ihnen die Apps kostenlos an. Weitere digitale Angebote sind in Planung. Bei Fragen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen natürlich gerne persönlich zur Verfügung.



Bamberg war Ziel der Milchviehalterfahrt

Die diesjährige Milchviehalterfahrt der RLBS führte nach Bamberg. 50 Teilnehmer konnten drei Betriebe besichtigen: Zweimal ging es um die Milchviehalterhaltung und einmal um die Bullenmast. Zum Rahmenprogramm gehörte eine Stadtbesichtigung in Bamberg.

Tankstelle Lichtenau: Es geht voran

Eigentlich sollte sie bereits eröffnet sein, aber es gab unvorhersehbare Verzögerungen. Doch jetzt befindet sich der Neubau unserer Tankstelle in Lichtenau auf der Zielgeraden.



Die neue Tankstelle in Lichtenau nimmt langsam Konturen an.

Foto: RWM

IMPRESSUM

Herausgeber: Raiffeisen Westfalen Mitte eG, Oberer Westring 28, 33142 Büren

Verantwortlich: Ralf Stöver

Redaktion, Layout und Satz: Heiko Appelbaum – Unternehmenskommunikation, Paderborn

Auflage: 2.500 Stück

RWM-Abend: Regionalität ist ein Thema

Beim traditionellen RWM-Abend im Bürgerhaus in Anröchte sprach Vorstandsmitglied Thomas Röper-Schültken vor rund 1000 Gästen aktuelle Themen der Landwirtschaft an. „Seit einigen Monaten sind wir in aller Munde. Trecker-Demos, Proteste auch in der Region: Wir Landwirte müssen aufpassen, dass wir nicht zum Spielball der Politik werden“, mahnte Röper-Schültken. Allerdings sei es wichtig, das Interesse der Öffentlichkeit an Themen wie Regionalität und bewusster Ernährung zu wecken. „Unsere Arbeit darf nicht verramscht werden“, thematisierte er ein aktuelles Dilemma.

Ein großer Teil der Verbraucher verlangen beste Qualität zu niedrigsten Preisen. Gleichzeitig sollten Tierwohl und Umweltschutz gewährleistet sein. Die Verbraucher müssten umdenken und den Landwirten mehr Wertschätzung entgegenbringen. Parallel müsse die Politik Rahmenbedingungen schaffen, die Landwirten langfristig ein auskömmliches Dasein garantierten.

Dass sich eine Trendwende abzeichne, zeige sich in den Raiffeisen-Märkten der RWM. Seit einiger Zeit steige die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln und damit verbunden die Bereitschaft, etwas mehr für die von den Landwirten der Region erzeugten Produkte zu bezahlen.

Von der hohen Qualität der regionalen Lebensmittel konnten sich die Gäste vor Ort an den Verkostungsständen überzeugen.

Die Zukunft der Landwirtschaft beleuchtete in Anröchte Andreas Möller, Verfasser des Buches „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik. Warum wir einen anderen Blick auf die Landwirtschaft brauchen“. Für dieses Buch wurde er auf der Grünen Woche 2019 mit dem Kommunikationspreis der deutschen Agrarpres-

se ausgezeichnet. Auch er traf mit seinen Ausführungen den Nerv der Anwesenden. Das Rahmenprogramm gestaltete in diesem Jahr der Parodist, Comedian und Entertainer Matze Knop.

Die abschließenden Worte kamen traditionell von Ludger Kahr, Aufsichtsratsvorsitzender der RWM: „Vor allem in bewegten Zeiten und dann, wenn Schicksalsschläge uns aus dem Alltag reißen, zeigt sich, wie wertvoll der Zusammenhalt ist. Der genossenschaftliche Gedanke prägt seit jeher unser Wirken für unsere Mitglieder und die Gesellschaft um uns herum. Dieser Weg hat Zukunft. Gemeinsam können wir viel bewirken.“



Das Interesse am RWM-Abend war auch in diesem Jahr groß.

Foto: Appelbaum

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass wir uns in einer außergewöhnlichen Situation befinden.

Wir alle, das heißt Sie, die RWM, die Mitarbeiter der RWM und ich selber mit meinem Betrieb haben uns eingeschränkt und müssen uns weiter in unserem Umfeld einschränken, um die Pandemie des Coronavirus einzudämmen.

Es ist erfreulich, dass wir den Geschäftsbetrieb der Genossenschaft so aufrechterhalten können und Ihnen als Mitgliedern und Kunden die Dienstleistungen der Genossenschaft weiterhin anbieten dürfen.

Mit ein wenig Geduld und Verständnis können wir die Lage am besten bewerkstelligen. Auch wichtige Themen wie Düngeverordnung, Bundesnaturschutzgesetz, Handelsabkommen etc. begleiten uns weiterhin, sind aber als Schwerpunkte etwas verschoben. Die Themen im Fokus zu halten ist wichtig und wird von allen Beteiligten als weitere Herausforderung gesehen.

Ich wünsche ihnen alles Gute und bleiben sie gesund.

Ludger Kahr

Aufsichtsratsvorsitzender

Wir trauern um unseren Arbeitskollegen und Freund Stefan Wigge

Zum Jahresbeginn erreichte uns eine erschütternde Nachricht: Unser Arbeitskollege und Freund Stefan Wigge ist am 9. Januar im Alter von nur 39 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Stefan war tief mit unserer RWM verwurzelt. Bereits vor Beginn seiner kaufmännischen Ausbildung im Jahr 1997 war er in seiner Freizeit an unserem Standort Lichtenau als Aushilfe tätig. Schon während seiner Ausbildung zeigte Stefan großes Engagement und seine Loyalität zu unserer Genossenschaft. In den 22 Jahren der Zugehörigkeit hat er sich stets weitergebildet und wurde im Jahr 2014 zum Prokuristen ernannt.

Bereits in jungen Jahren war er bereit, Verantwortung zu übernehmen. Kein Weg war zu weit, keine Aufgabe zu schwer. Als Leiter der Bereiche Einzelhandel und Energie hat er diese mit Weitsicht, innovativen Ideen und Fleiß zu wichtigen Säulen unserer Genossenschaft entwickelt. Mit seiner positiven Ausstrahlung konnte er Mitarbeiter motivieren und Kunden begeistern. Seine Fürsorglichkeit, Schaffenskraft und Verlässlichkeit werden uns stets ein Vorbild sein. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit Stefan und werden ihn nicht vergessen.



RWM hat im Paderborner Süden Tankstelle eröffnet



An der Haller Straße in Paderborn wurde Anfang 2020 eine neue Tankstelle eröffnet. Sie erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei zahlreichen Kunden aus Paderborn und Umgebung.

Foto: RWM

Die RWM baut ihr Tankstellennetz in Paderborn kontinuierlich aus. Nach den Anlagen an der B64 zwischen Dahl und Neuenbeken sowie an der Randebrockstraße im Gewerbegebiet Benhauser Feld hat die Genossenschaft jetzt eine Tankstelle an der Haller Straße im Gewerbegebiet Mönkeloh in Betrieb genommen. Sie befindet sich auf dem Gelände des traditionsreichen Raiffeisen-Agrarhandels und wurde innerhalb weniger Monate neu gebaut. Die Anlage arbeitet vollautomatisch und kann rund um die Uhr genutzt werden. Kunden können Diesel, Super E10, Super, Super plus sowie AdBlue tanken. „Unser Tankautomat akzeptiert nahezu alle gängigen Karten-Zahlungsmittel“, sagt Franz Josef Franke. Er betreut die

Tankstelle mit ihren vier Zapfsäulen und ist besonders stolz darauf, dass sie eine eigene Säule für LKW-Diesel hat. „Hier im Industriegebiet gibt es einen großen Bedarf und wir profitieren von der verkehrsgünstigen Lage“, sagt Franke. Mit den ersten Betriebs-Wochen ist er „sehr zufrieden“. Uwe Meyer, der bei der RWM unter anderem für die Tankstellen verantwortlich ist, freut sich über die erfolgreiche Expansion in Paderborn und macht auf einen Vorteil aufmerksam: „Kunden, die unsere RWM-Tankkarte nutzen, profitieren von 2 Prozent Jahresbonus auf den getätigten Umsatz in einem der RWM-Märkte. Damit rücken die Raiffeisen-Märkte und unsere Tankstellen enger zusammen.“

Becher-Pfandsystem hält Einzug

Die RWM setzt auf Nachhaltigkeit. Jüngstes Beispiel ist die Beteiligung der Genossenschaft am bundesweiten öffentlichen Pfandsystem CUPFORCUP. Damit will die RWM die Nutzung von Einweg-Kaffeetassen vor allem an ihren Tankstellen einschränken. Kaffeeliebhaber können ihr Heißgetränk anstatt in einem Pappbecher in einem stabilen Kunststoffbecher erwerben. Für den Becher zahlen sie einheitlich 1 Euro Pfand. Beim nächsten Kaffeeinkauf tauscht man den benutzten Becher gegen einen neuen ein oder gibt ihn einfach in einem der teilnehmenden Betriebe zurück. Der Pfandbetrag wird dann ausgezahlt. Ab sofort gibt es die Becher in den RWM-Tank-

stellen-Shops an der B 64 sowie in Salzkotten und Lippstadt (Am Mondschein, Overhagener Str.).



RWM ist systemrelevantes Unternehmen

Es bedurfte einer weltweiten Krise, um uns die Bedeutung der Landwirtschaft vor Augen zu führen. Auch die Raiffeisen Westfalen Mitte eG ist systemrelevant. Und die vergangenen Wochen waren von einer – man darf diesen Begriff sicher verwenden – Dramatik geprägt, die vor allem unseren Mitarbeitern einiges abverlangt hat. Dabei wurde deutlich, dass sich die Mitglieder und Kunden auf die RWM verlassen können. In guten wie in schweren Zeiten. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir viele Abläufe umstrukturieren und es gab vor allem in der Anfangszeit der Krise gefühlt im Minutentakt neue Verordnungen, auf die wir reagiert haben. Betroffen waren und sind alle Unterneh-

mensbereiche: Märkte, Energie und die Landwirtschaft sowie nicht zuletzt die Verwaltung. Es hat sich gezeigt, dass wir auch in Notsituationen voll handlungsfähig sind – das ist ein großer Verdienst unserer Mitarbeiter und ihnen gebührt größter Dank. Die Erkenntnis, dass wir systemrelevant sind, hat uns eine gewisse Handlungssicherheit gegeben, wobei wir wissen, dass sich die Situation täglich ändern kann. Wo es ging, haben wir einen Schichtbetrieb eingeführt. Wir haben es über 50 Mitarbeitern ermöglicht, im Homeoffice tätig zu sein – die IT-Abteilung hat das umgesetzt und ein großes Lob verdient. Wir wissen, dass auch im Falle einer verordneten Quarantäne für Teile unseres

Taubenpalast war Ziel

Der Raiffeisen-Markt Geseke hat eine Tagesfahrt zum Taubenpalast der Gebrüder Simons im niederländischen Randsdaal organisiert. Knapp 50 Interessierte – allesamt Kunden – aus Lichtenau, Delbrück, Salzkotten, Geseke, Warstein, Soest und Niederbergheim nahmen teil und erlebten einen schönen Tag.



Die Tagesfahrt nach Randsdaal stieß auf großes Interesse. Foto: RWM